

IHK-Abschlussprüfungen aus Aus- und Weiterbildung werden verschoben Bundesweit abgestimmtes Vorgehen – in Niederbayern über 4.000 Prüflinge betroffen

Die Termine waren nicht zu halten – im April und Mai sollten nach ursprünglicher Planung rund 3.000 Auszubildende aus niederbayerischen Unternehmen ihre Abschlussprüfungen ablegen. Aus Verantwortung für die Gesundheit der Azubis sowie ihrer Prüfer und auch den Vorgaben einzelner Bundesländer folgend, hat sich die IHK-Organisation darauf verständigt, diese Prüfungstermine zu verschieben. Es sei faktisch unmöglich geworden, die bundesweit einheitlichen Prüfungen ordnungsgemäß abzuhalten. Ebenso verschoben werden Prüfungen im Bereich der beruflichen Weiterbildung mit noch einmal fast 1.200 niederbayerischen Teilnehmern. Sach- und Fachkundeprüfungen bleiben ebenfalls ausgesetzt.

Die schriftlichen IHK-Ausbildungsprüfungen werden nach derzeitigem Stand in einem Zeitraum Mitte Juni nachgeholt. Die IHK bittet die Prüfungsteilnehmer aus Aus- und Weiterbildung, sich im IHK-Internetauftritt über die genauen Termine sowie weitere Aktualisierungen zu informieren. Alle Prüflinge werden aber zusätzlich noch gesondert informiert. Weiterhin ebenfalls ausgesetzt bleiben zudem alle IHK-Unterrichtungen sowie die Sach- und Fachkundeprüfungen; noch bis mindestens 24. April 2020. Auch hierzu sind stets aktualisierte Informationen online zu finden: www.ihk-niederbayern.de/corona